

An die
Eltern/Erziehungsberechtigten sowie
Schülerinnen/Schüler
des Jahrgangs 6

Sekretariat:

☎ Telefon: 02501 9852 0

📠 Fax: 02501 9852 29

✉ E-Mail: jgrh@stadt-muenster.de

🗨 Ihr Ansprechpartner: Manfred Wolff, RR

📅 Datum 16. Mai 2018

Wahlpflichtunterricht in den Klassen 7 bis 10

Sehr geehrte Eltern/Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie/Euch über Neigungsdifferenzierung (Wahlpflichtunterricht) ab dem Jahrgang 7 informieren. Der Unterricht findet in diesem Bereich in den kommenden Schuljahren nicht mehr allein im Klassenverband statt, sondern – ähnlich der Regelung des Religionslehre-/Praktische Philosophie-Unterrichts – zumeist so genannten Kursen, zwischen denen du wählen kannst.

Wie in den vergangenen Schuljahren beabsichtigen wir auch für den künftigen Jahrgang 7 **neben der Fortsetzung des Faches Französisch** die ergänzende Einrichtung der Kurse **Biologie, Sozialwissenschaften** und **Technik**.

Diese Kursfächer zählen – **gleich den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik** – zur **Fächergruppe 1**, den so genannten **Hauptfächern**. Entsprechend werden in diesen Differenzierungsfächern auch Klassenarbeiten geschrieben. Inhalte dieser vier Differenzierungskursfächer werden auf den anhängenden Seiten erläutert.

Einige Hinweise an dieser Stelle:

- Bei der Wahl sollten die beiden folgenden Fragen eine gleichrangige Rolle spielen: **„Was kann ich besonders gut?“** und **„Was mache ich besonders gerne?“** sowie ebenso **„Was liegt mir gar nicht?“** So werden neben deinen Neigungen und Interessen auch die bis jetzt erbrachten Leistungen eine angemessene Rolle spielen.
- Es geht bei der Wahl nicht darum, eine feste Vorentscheidung für deinen späteren Beruf oder die weitere Schullaufbahn zu treffen. Alle Abschlüsse der Realschule sind gleichwertig und versperren in keiner Weise den späteren Ausbildungsweg oder den Besuch eines Gymnasiums. Mit anderen Worten, unabhängig von dem gewählten Fach könnt Ihr nach dem Schulabschluss jeden gewünschten Bildungsweg einschlagen, sofern Ihr die dafür entsprechende Qualifikation erlangt habt.
- Neben dem i. d. R. jeweils dreistündigen Wahlpflichtunterricht in Französisch, Biologie, Sozialwissenschaften oder Technik gibt es ab dem Jahrgang 8 noch die nachstehende ergänzende Regelung bzgl. der Fächer Biologie und Physik als **Fächer der Fächergruppe 2**, den so genannten **Nebenfächern**.

Jahrgang	Französisch	Biologie	Sozialwissenschaften	Technik
7	Physik (letztmalig im Klassenverband)			
8	Biologie	Physik	Biologie	Biologie
9	Physik	Physik	Physik	Physik
10	Biologie	Physik	Biologie	Biologie

Wir werden für Euch **Schülerinnen und Schüler** am **Mittwoch, den 30. Mai 2018 (3./4. Unterrichtsstunde) Informationsstunden** mit Schülerinnen und Schülern aus den aktuellen Differenzierungskursen sowie Fachlehrerinnen und -lehrern der o. g. Fächer durchführen.

- Dabei ist es wichtig, dass sich Ihr Kind **aktiv** informiert und die Überlegungen daheim mit Ihnen berät.
- Als gute Informationsquelle bietet sich u. a. auch unsere Homepage unter <http://www.jgrh.de> an. Unter dem Menüpunkt „Schulleben - Bildung & Erziehung - Unterrichtsfächer“ finden Sie/findet Ihr Wichtiges über die vier Kursfächer.
- Im regulären Fachunterricht werden die Lehrerinnen und Lehrer Eure Fragen zu den einzelnen Differenzierungsfächern ebenfalls gern beantworten.
- Sie, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, können sich bis zum **Abgabetermin der Kurswahlzettel am Dienstag, den 5. Juni 2018** auch telefonisch an Mitglieder der Schulleitung wenden, falls es Schwierigkeiten bei der Entscheidung für das ‚richtige‘ Fach geben sollte. Zusätzlich stehen Ihnen selbstverständlich die Fachlehrerinnen und -lehrer in ihren regulären Sprechstunden (nach telefonischer Vereinbarung) für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir sind bestrebt, alles dafür zu tun, dass Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, die rechte Wahl trifft und damit im Verlauf der nächsten vier Jahre zufrieden seid. **Ein nachträglicher Wechsel des Kurses ist grundsätzlich nicht vorgesehen.**

Viel Erfolg bei Eurer Wahl!

Mit freundlichen



Manfred Wolff, Schulleiter

P.S.: Ein rechtlicher Anspruch auf den gewählten Kurs besteht grundsätzlich nicht. Insbesondere wenn dein Kurswahlzettel verspätet abgegeben wird, kann es passieren, dass Erst- und Zweitwahl keine Berücksichtigung finden.

BIOLOGIE als Wahlpflichtfach der Klassen 7 bis 10

Seit der fünften Klasse nimmst du am Biologieunterricht teil. Wenn du Biologie magst und es dir bis jetzt nicht schwer gefallen ist, aktiv am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen, solltest du dir überlegen, ob du dich intensiver in dieses Fach einarbeiten möchtest. Der dreistündige Differenzierungsunterricht ermöglicht dir die vielfältige Auseinandersetzung mit den vorgesehenen Themen der allgemeinen Biologie (s. u.).

Neben theoretischem Fachwissen wirst du auch biologische Arbeitsweisen kennen lernen. Betrachten, Beobachten, Untersuchen, Mikroskopieren, der Aufbau sowie die Auswertung von Versuchen werden dabei im Vordergrund stehen. Die Menge und der Anspruch dieses Fachwissens, mit dem du dich beschäftigen wirst, gehen über die Anforderungen des bisherigen Biologieunterrichtes hinaus.

Folgende Beispiele sollen dir einen Eindruck vermitteln, wie vielfältig die Themen und die Methoden der Biologie, aber auch die von dir zu erbringenden Fähigkeiten und Fertigkeiten sind.

- *Bei der Untersuchung des Ökosystems Wald oder Gewässer werden z.B. Pflanzen und Tiere (auch die für das Auge unsichtbaren) in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit erforscht.*
- *Der Einfluss des Menschen auf die Natur wird kritisch hinterfragt, z.B. wie kommen Gifte in eine Nahrungskette oder welche Auswirkungen hat ein hoher Fleischverzehr?*
- *Was machen Bakterien in meinem Darm und Viren in meinem Blut? Kann Küssen krank machen? Diese dir sicherlich bekannten Alltagsfragen werden mit medizinischem Fachwissen verbunden Gegenstand des Unterrichts.*
- *In Protokollen hältst du genau fest, wie eine Maus ein neues Revier erkundet. Das genaue Beobachten erfordert hier auch sprachliche Genauigkeit. Das Erstellen von Lernplakaten und Referaten ermöglicht dir Themen, die dich besonders interessieren, in Eigeninitiative zu erarbeiten und vorzustellen.*

Genau wie in den übrigen Hauptfächern werden im Differenzierungskurs in der Klasse 7 drei einstündige Kursarbeiten pro Halbjahr geschrieben.

Hier ist eine Auswahl der auch durch den Kernlehrplan des Ministeriums vorgegebenen Themen:

Klasse 7/ 8:

- Eigenschaften und Veränderungen von Ökosystemen
- Biologische Forschung und Medizin; das Immunsystem des Menschen; Blutzuckerregulation

Klasse 9/10:

- Gene und Vererbung,
- Veränderung des Erbguts
- Evolution – Vielfalt und Veränderung; Fossilien, Evolutionsfaktoren, Stammesentwicklung der Wirbeltiere und des Menschen

- Du hast jetzt ein Jahr am Französischunterricht der Klasse 6 teilgenommen, hast die französische Sprache kennen gelernt und ausprobiert, wie du damit zurechtkommst. Hast du Freude an der Sprache oder sagst du: „Bloß weg damit!“?
- Selbst wenn das erste der Fall ist, weißt du selber, dass es noch ein ganzes Stück Arbeit erfordert, bevor du z. B. auf die Frage eines Arbeitgebers: „Können Sie Französisch?“ überzeugend mit „Ja“ antworten kannst.
- Entscheidend ist, ob du es ernsthaft können möchtest und ob du von deinen Interessen und deinen Begabungen her die Möglichkeiten dafür hast. Eine gewisse Sprachbegabung sollte man nämlich mitbringen, ebenso ein Interesse für die Länder, in denen Französisch gesprochen wird (Frankreich, Schweiz, Luxemburg, Belgien, Kanada u.a.). Wichtig ist auch die Bereitschaft zum ausdauernden, kleinschrittigen Arbeiten an der Sprache. Geduld ist dafür erforderlich und Genauigkeit, auch der Mut weiterzumachen, nicht gleich aufzugeben, wenn es mühsam wird. Der Wille, sich in andere Gedankengänge hineinzuversetzen, ist nötig, ebenso die Fähigkeit, andere Sprachmelodien zu übernehmen und selbst anzuwenden. Die „Belohnung“ wird sein, dass es einem irgendwann gelingt, sich mit Franzosen zu unterhalten, einen Brief an einen französischen Freund zu schreiben, ein Telefongespräch auf Französisch zu führen, eine französische Zeitung, ein Buch oder einen Comic zu lesen, einer französischen Fernsehsendung zu folgen, ein Hotelzimmer zu bestellen, einen Urlaub in Frankreich oder einem anderen französischsprachigen Land zu genießen. Man wird sich dort nicht fremd vorkommen, denn man kennt ja die Sprache. Man wird sich überall verständigen können, und die Leute werden sich freuen, dass man Französisch spricht.
- Da Europa und die Welt immer mehr zusammenrücken, wird man in Zukunft auch ein Berufspraktikum in einem der französischsprachigen Länder ableisten können. Auch kann (oder muss!) man seinen Arbeitsplatz eventuell zeitweilig oder auf Dauer dorthin verlegen.
- Zunächst sind aber noch 4 Jahre Französischunterricht mit mindestens jeweils 3 Wochenstunden an unserer Schule erforderlich. Überprüft wird der Wissensstand u. a. an Hand von (in der Regel einstündigen) Klassenarbeiten. Deren Anzahl pro Schuljahr ist unterschiedlich: in Klasse 7 insgesamt 6, in Klasse 8 noch 5, in den Klassen 9 und 10 nur noch 4 Klassenarbeiten pro Jahr.
- Mit den neuen Kernlehrplänen wird dabei die Sprechfertigkeit stärker in den Vordergrund gerückt, auch als mündliche Prüfung an Stelle einer schriftlichen Arbeit. In den Jahrgängen 9 und 10 wird aus der Sprechfertigkeit die Note zu einem Drittel abgeleitet.
- Am Abschluss der Klasse 10 hat man dann insgesamt 5 Jahre Französisch gelernt. Wenn man nach Abschluss der Realschule in die gymnasiale Oberstufe wechseln möchte, kann man die zweite Fremdsprache als erledigt abhaken. Natürlich kann man auch auf diese Kenntnisse aufbauen und sie erweitern. Weiterhin hat man auf einer Berufsfachschule die Möglichkeit, den Zweig zu wählen, der es erlaubt, den Beruf des kaufmännischen Assistenten für Fremdsprachen zu erlernen. Auch wenn du wegen deiner übrigen guten Leistungen vor Abschluss der 10. Klasse zum Gymnasium kannst und willst, ist die zweite Fremdsprache Voraussetzung!
- Unterstützt wird das schulische Lernen durch Aufenthalte in Frankreich, z.B. in unseren Partnerstädten Beaugency und Orléans (Loire). Die Schule hat Kontakt mit den Partnerschaftskomitees Hilstrup-Beaugency und Münster-Orléans, die jedes Jahr Austauschfahrten mit französischen und deutschen Schulen durchführen. Auf diese Weise haben schon viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule Beaugency und Orléans (eine Stunde von Paris entfernt) sowie das Loire-Tal kennen gelernt und Kontakte mit französischen Jugendlichen und ihren Familien geknüpft.
- Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die günstigste Zeit, Sprachen zu lernen, im Kindes- und Jugendalter liegt. Jetzt fällt dir das Sprachenlernen noch relativ leicht, später, für einen Erwachsenen, ist es sehr viel schwerer, sich eine fremde Sprache anzueignen.
- Zum Schluss noch ein wichtiges Argument:

- Seit einigen Jahren können Schüler/innen aus dem Französisch-Kurs das französische Sprachdiplom DELF an unserer Schule erwerben; in der 9. Klasse auf dem Niveau „A2“ und am Ende der 10. Klasse das „B1“.
- Was bedeutet DELF? Es ist eine Abkürzung für **Diplôme d'Etudes en langue Francaise** und ist eine international anerkannte Sprachprüfung für Französisch als Fremdsprache.
- In der mündlichen Prüfung geht es um Hörverstehen, in der schriftlichen Prüfung und (teils gelenkte) Textproduktion. Insgesamt sollen die vier Grundkompetenzen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben nachgewiesen werden.
- Die Prüfungen sind kostenpflichtig; selbstverständlich ist die Teilnahme daran keine Voraussetzung für die Wahl des Faches als Differenzierungskurs.
- Wie oben bereits erwähnt, gewinnt die zweite Fremdsprache Französisch in der Berufswelt immer mehr an Bedeutung. DELF ist eine nach internationalen Standards erworbene Zusatzqualifikation und kann bei der späteren Stellensuche von großem Vorteil sein

SOZIALWISSENSCHAFTEN als Wahlpflichtfach der Klassen 7 bis 10

Das Fach Sozialwissenschaften beinhaltet hauptsächlich

- gesellschaftliche,
- wirtschaftliche und
- politische Themen.

Unter anderem fließen auch Aspekte aus dem sozialpädagogischen, psychologischen und juristischen Bereich in die oben genannten Teilgebiete ein.

- **Gesellschaftliche Unterrichtsreihen** beschäftigen sich mit den Beziehungen der Mitglieder einer Gruppe untereinander. Z.B. kann man eine Schule, einen Klassenverband als Gruppe sehen und die Stellung der einzelnen Schüler und Schülerinnen zueinander untersuchen. Als Beispiel für Beziehungen von Gruppen zueinander könnte man die unterschiedlichen Interessen von Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft ansehen.
Mögliche Themen: Drogen, Jugendkriminalität, gesellschaftliche Randgruppen, Erziehungsideale und Erziehungsstile, Rolle der Frau in der Gesellschaft; Vorurteile, Macht und Einfluss der Medien, Ausländer- und Asylpolitik, Gewalt in unserer Gesellschaft; Gentechnologie (Stammzellenforschung)
- **Wirtschaftliche Unterrichtsreihen** beschäftigen sich mit verschiedenen Abläufen in der Wirtschaft und dem Wirtschaftssystem. Dabei werden z.B. die verschiedenen Interessen von Unternehmen und Verbrauchern, aber auch das Verhältnis von Staat, Arbeitgebern und Arbeitnehmern zueinander untersucht.
Mögliche Themen: Verbrauchererziehung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Vermögensbildung, Mitbestimmung im Betrieb, Jugendarbeitslosigkeit, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Ziele der Wirtschaftspolitik, Markt, Globalisierung
- **Politische Unterrichtsreihen** beschäftigen sich mit politischen Vorgängen auf kommunaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Die entscheidenden Fragen sind: Wie funktioniert die Demokratie? Wer wirkt mit? Welche Interessen spielen eine Rolle?
Mögliche Themen: Aufbau der demokratischen Ordnung, Demokratie und Diktatur, Krieg und Frieden, Entwicklungspolitik; Wahlen, tagespolitische Brennpunkte

Die angeführten Themen sind nur Beispiele. Der SW-Unterricht lebt von der Aktualität, auch von dem, was die Schüler/innen interessiert und bewegt, was euer Leben beeinflusst.

Ziel des SW-Unterrichts ist es zu lernen, gesellschaftliche Zusammenhänge und Machtstrukturen zu erkennen und die Hintergründe für das Handeln des Einzelnen und verschiedener Gruppen in der

Gesellschaft zu verstehen. Eine engagierte Teilnahme an diesem Unterricht ermutigt und befähigt dich, ein waches, neugieriges, kritisches Mitglied in unserem demokratischen Gesellschaftssystem zu werden:

- In eigenverantwortlicher Initiative lernst du gezielt den Umgang mit Quellen, Kontaktaufnahme und Auseinandersetzung mit Experten, Planung und Durchführung von Exkursionen und dich öffentlich und selbstbewusst zu präsentieren.
- In der Kenntnis um deine Rechte und Pflichten als demokratische Staatsbürger/in gewinnst du Festigkeit in deiner Meinungsbildung.
- Du wirst als Diskussionspartner/in sicher und interessant.
- Du lernst Möglichkeiten und Wege erkennen, aktiv und mündig am gesellschaftlichen Leben mitzuwirken und mitzubestimmen.

Für die Klassenarbeiten ist es von besonderer Bedeutung, dass du die angesprochenen Sachverhalte sachlich und sprachlich klar darzustellen vermagst, Begründungszusammenhänge verdeutlichen, Statistiken und Grafiken interpretieren kannst und in der Lage bist, Handlungsstrategien aufzuzeigen. In den Klassen 7 und 8 werden jeweils 3, in den Klassen 9 und 10 jeweils 2 Arbeiten pro Halbjahr geschrieben.

TECHNIK als Wahlpflichtfach der Klassen 7 bis 10

Wir leben in einer technisierten und industrialisierten Welt. Bei aller Skepsis gegenüber manchen Risiken der technischen Entwicklung ist es nicht strittig, dass es durch den Einsatz von Technik gelungen ist

- Menschen von schwerer körperlicher Arbeit zu entlasten
- Hunger und Krankheit wirksam zu bekämpfen
- zeitliche und räumliche Versorgungseinschränkungen aufzuheben
- das Informations- und Kommunikationsangebot (auch Bildungsmöglichkeiten) erheblich zu erweitern
- Freiräume für Entfaltungsmöglichkeiten zu schaffen

Diesen Vorteilen stehen aber auch schwerwiegende Risiken gegenüber, z.B.

- Veränderung der ökologischen Umwelt
- Verknappung natürlicher Ressourcen
- neue Qualifikationsanforderungen beruflicher und privater Art
- Gefährdung der persönlichen Sphäre durch hochentwickelte und schwer kontrollierbare Datentechnik
- Einschränkung der Handlungsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft durch Technikgläubigkeit

Technik beschäftigt sich mit den Veränderungen der realen Welt; sie ist damit den Naturgesetzen unterworfen. Technik ist aber auch die Einflussnahme auf die Gestaltungsmöglichkeiten menschlichen Zusammenlebens.

Im Technikunterricht geht es um ...

- Berechnen
- Reflektieren
- Ausführen
- Bewerten
- Planen
- Herstellen
- Optimieren
- Konzipieren
- Betreiben
- Warten

... in Theorie und Praxis.

Dies spiegelt sich in den folgenden Themenbereichen wieder, die in allen Jahrgangsstufen Unterrichtsgegenstand sind.

Themenbereiche:

- I. Arbeit und Produktion
 - Arbeiten mit Holz, Metall, Kunststoffen
 - Kennenlernen von Verfahren, Organisationsformen und Arbeitsanforderungen in der Produktion
 - Nutzung von Werkzeugen und Maschinen unter den Bedingungen von Zweckmäßigkeit, Sachgerechtigkeit und Sicherheit
 - Planung/Entwicklung technischer Produkte bzw. Bauwerke
 - Überprüfung / Bewertung der Produkte, Pflege / Wartung / Reparatur
- II. Umgang mit Energie und Maschinen
 - Umwandlung von Energie in Maschinen, Arbeiten an Maschinen
 - Rationeller Umgang mit Energie
 - Transport von Energie
- III. Information und Kommunikation
 - Sammeln und Auswerten von Informationen
 - Nutzung von Informationen zur Steuerung / Regelung von technischen Vorgängen
 - Informationsverarbeitung/Datenverarbeitung
 - Automation
- IV. Transport und Verkehr
 - Transportmittel
 - Straßen, Brücken, Verkehrswege
 - Verkehrsplanung
 - Versorgung und Entsorgung
 - Energieversorgung
 - Müll- und Abfallbeseitigung (Recycling)
- VI. Berufsvorbereitung
 - Ver-/Bearbeitung verschiedener Werkstoffe
 - Technische Darstellungsformen (techn. Zeichnen, techn. Rechnen, Ablauf- und Organisationsdiagramme)
 - Auswahl und Einsatz von a) Werkzeug und Maschinen, b) Messgeräten
 - Umgang mit elektrotechnischen/elektromechanischen Bauteilen (auch Schaltpläne und Gebrauchsanweisungen)

Das Fach Technik wird ab Klasse 7 Hauptfach (Fächergruppe I); es werden in der Klasse 7 und 8 sechs einstündige Klassenarbeiten (bei drei Wochenstunden Unterricht) geschrieben. In den Klassen 9 und 10 werden jährlich 4 Klassenarbeiten von bis zu 2 Stunden Dauer geschrieben; es bleibt bei 3 Wochenstunden Unterricht. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf neue Unterrichtsgegenstände einzulassen. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, Sachverhalte und Vorgänge zu analysieren und genau zu beschreiben. Schüler/innen, die am Technik-Unterricht teilnehmen wollen, sollten vor allen Dingen Ordnung halten können, sie sollten den Wert von Material und Maschinen schätzen. Wer bisher oft sein Unterrichtsmaterial vergessen hat, ist in diesem Unterricht nicht gut aufgehoben!

Wahlzettel für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 6 - Differenzierungskurs 2018 -

Name der Schülerin/des Schülers: _____ Klasse: _____

Nach erfolgter Information über das Wahlangebot der Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup wähle ich als Fach der Differenzierung wie folgt:

Fach	Erstwahl	Zweitwahl	Drittwahl
<i>Französisch</i>			
<i>Biologie</i>			
<i>Sozialwissenschaften</i>			
<i>Technik</i>			

Bitte unbedingt drei Kreuze setzen!

Denn es ist leider nicht ganz auszuschließen,
dass Deine Erst- oder auch Zweitwahl nicht berücksichtigt werden kann.

Daher ist es **unbedingt** erforderlich,
auch einen **Zweit- und Drittwunsch** anzukreuzen.

(Somit kannst du ein Fach definitiv ausschließen.)

Danke!

Münster, den _____

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Unterschrift des/der Eltern/Erziehungsberechtigten

Spätester Abgabetermin ist **Dienstag, der 5. Juni 2018!**

Zu spät eingegangene Wahlzettel können ggf. bei der Erst- und
Zweitwahl nicht berücksichtigt werden.

Diesen Wahlzettel bitte vor Abgabe bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer abtrennen!

